Heinz W. Kämmer

Von arm bis braun

Eine Kindheit in der Mitte Deutschlands von den „goldenen“ 20ern in die „braunen“ 30er

verlag
DIE BLAUE EULE
essen

Von arm bis braun
Inhalt

Zum Geleit
Präzises Bild einer Gesellschaft
Geleitwort von Dr. Ehrhard Eppler

Ein Wort zuvor
Vorwort des Autors

Die Schritte durch die frühen Jahre:

1. So war es vorher: "Ursprung der Familie...." 12
Die Zeiten: Gute und schlechte, vorwiegend aber letzteres.
Vorgeschichte der Familie während der Jahre 1918 bis 1922.

2. So begann es für mich: 20
Allen Warnungen und Widrigkeiten zum Trotz: Ich kam doch!
Geschichte und Geschichten um meine Geburt.

3. So sah es aus um uns herum: 25
Das Quartier. Rund um Haus und Hof, innen und aussen.
Wie wir gewohnt haben

4. So fing er an, der Vater: 33
Die Wohnung. Der Umzug.
Wie unser Vater zu uns kam und die erste Wohnung.

5. So ging es weiter: 39
Wieso Kochlöffel?
Beschreibung der nächsten Wohnung

6. So wurde es dunkel: 43
Der Weg durch den Tunnel
Die düstere Altstadtwohnung.

7. So wurde es hell: 50
Raus aus dem Tunnel
Der Sprung nach oben!

8. So wurde es ernst: 61
Langsam, aber unausweichlich greift das Leben jetzt nach mir!
Die Schule kommt auf mich zu!

9. So war Grossvater: 67
Jetzt kommt er!
Der Grossvater und ich.

10. So wurde ich eingefangen: 71
Schule: Die Falle schnappt zu!
Die ersten Schuljahre.

11. So waren die Nachmittage: 79
Wenn die Schule Schluss machte.
...fing das Leben richtig an!

12. So war es bei der guten Tante: 83
Die Zweitwohnung
Das enge Verhältnis zur Tante und zur Oma
13. So war es zu Hause: 89
Frühe Jahre drinnen
Wie wir in der Familie lebten.
14: So war es draussen: 100
Immer unterwegs!
Ich war mindestens so viel draussen wie drinnen.
15. So fielen sie: 111
Die Märzgefallenen
Es naht 1933!
16. So waren wir: 121
Drumrum und obendrüber
Die weitere Familie.
17: So war der Grossvater: 135
Der Garten, die Werkstatt und die Geschichten
Alles über meinen Grossvater!
18: So ging der Jammer weiter: 140
Auf schlangenförmigen Schleichwegen
Schlechte Jahre in der Schule.
19: So vergingen die Jahre: 146
Scheinbar ruhige Zeiten.
Die Jahre bis etwa 1936.
20: So ging es abwärts: 155
Der Knick
Vaters Absturz
21. So konnte unsere Mutter sein: 158
Schwerer Neuanfang
Wir fangen wieder ganz unten an, allein.
22. So kam der Schluss: 164
Schule - Ende!
Und mit der Schule endet 1937 die Kindheit.
Epilog 165